

STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen

TAGESORDNUNG ...
... der Öffentlichen Sitzung des Gemeinderats finden Sie auf Seite 2

WUNSCH.ENGEL@AALEN
Wir machen in Aalen zu Weihnachten Wünsche wahr... Seite 2

GERN GESCHEHEN
Begegnungsstätte Bürgerspital ist ab sofort auch bei der Aktion dabei. Seite 3

TAG DER FEUERWEHR
Sonntag, 29. September 10 bis 17 Uhr, in der Innenstadt Aalen Seite 4

STELLENANZEIGEN
Stadt Aalen sucht Verstärkung - jetzt bewerben! Seite 5

VORTRAG UND DISKUSSION MIT PROF. DR. WERNER SOBEK IM RATHAUS AALEN AM 8. OKTOBER, UM 19.30 UHR ZUR GEPLANTEN SANIERUNG DES AALENER RATHAUSES

Ein anderer Blick auf den Umgang mit alter Bausubstanz



Prof. Dr. Werner Sobek. Foto: A.T. Schaefer Stuttgart

Werner Sobek ist nach Arno Lederer der zweite Architekt, der sich in einem Vortrag mit den besonderen Qualitäten und Vorzügen der Architektur der 1970er Jahre auseinandersetzen wird. Er kommt am Dienstag, 8. Oktober, um 19.30 Uhr ins Aalener Rathaus.

einer Vortragsreihe mit namhaften Architekten ins Rathaus ein. Prof. Dr. Werner Sobek wirft in seinem Vortrag „einen anderen Blick auf den Umgang mit alter Bausubstanz“. Im Anschluss diskutieren mit ihm und dem Publikum die Landeskonservatorin Prof. Dr. Ulrike Plate und Prof. Dr. Gerhard Schneider, Rektor der Hochschule Aalen.

Als gebürtiger Aalener kann Prof. Werner Sobek neben seiner fachlichen Expertise auch aus eigenem Erleben Impulse zum Umgang mit dem sanierungsbedürftigen Rathausgebäude geben.

Er sagt: „Zwischen den immer noch bestehenden Forderungen nach einem Abriss und dem allzu einfachen Einpacken in ein Wärmedämmverbundsystem gibt es aber ein ganzes Spektrum von Fragen und Lösungen, das es zu erörtern gilt. Schließlich steht das Aalener Rathaus wie tausende andere Gebäude aus seiner Zeit vor Fragen, die es prinzipiell zu diskutieren und zu lösen gilt. Fragen, die weit über das „es sich finanziell leisten können“ hinausgehen.“

1975 wurde nach zweijähriger Bauzeit das neue Rathaus mit den ersten Reichsstädter Tagen eröffnet. Gebäude und Stadtfest waren Ausdruck des neuen Stadtbewusstseins, das sich nach Umsetzung der Kommunalreform stetig entwickelte. Dem 23 Millionen Mark teuren Bauwerk war eine mehrere Jahre anhaltende Debatte im Gemeinderat und ein Wettbewerbsverfahren vorausgegangen. 1968 erhielt der Reutlinger Architekt Helmut Schaber den Zuschlag. „Ein Baukörper, der sinnfällig den Charakter eines Rathauses dieser Größenordnung trägt und dem Maßstab der Altstadt... gerecht

wird“, urteilte das Preisgericht. Und der Zeitgeist stellte voller Stolz fest, dass sich der Baukörper sorgsam in die Stadtsilhouette einfüge.

Nach Jahren in denen das Rathausgebäude so manches Mal als „Bausünde“ geschmäht wurde, hat sich der Geschmack erneut gewandelt und zunehmend werden die Vorzüge und die herbe Schönheit der Brutalismus-Architektur der 70er Jahre entdeckt. Im Zuge der anstehenden Sanierung des in die Jahre gekommenen Rathausgebäudes sind die Vorzüge des Sichtbetonbaus wie das attraktive Foyer und eine flexible Raumaufteilung sind mit den Bedürfnissen einer modernen, digitalisierten und gewachsenen Verwaltung in Einklang zu bringen. Wie umzugehen ist mit der „alten“ Gebäudesubstanz wird eine der wichtigen Entscheidungen des neuen Gemeinderats sein.

Über die Zukunft ihres Rathauses soll auch die Aalener Bürgerschaft mitdiskutieren können. Deshalb lädt die Stadt Aalen zu Vorträgen und anschließender Diskussion in das „Rathaus aus Beton“ ein.

INFO
Der Eintritt ist kostenfrei. Die Bewirtung übernimmt „Fröhlich Fein Genießen“.

DONNERSTAG, 3. OKTOBER AB 9.30 UHR - SCHIRMHERR DER VERANSTALTUNG IST OBERBÜRGERMEISTER THILO RENTSCHLER.

14. „Tag der Regionen“ in Aalen 2019



Über strahlenden Sonnenschein würden sich die Organisatoren des Tags freuen. Foto: Oliver Giers

Der Aalener „Tag der Regionen“ – eine Aktion des bundesweiten gleichnamigen Aktionsbündnisses, hat sich weit über die Stadtgrenzen hinaus zu einem beliebten Anziehungs- und Treffpunkt entwickelt, der traditionell mit vielen Attraktionen aufwartet.

ist der Aalener Tag der Regionen auf Grund der Initiative der „Lokalen Agenda 21“ der Stadt Aalen im Jahr 2006. Schirmherr ist Aalens Oberbürgermeister Thilo Rentschler.

Am Donnerstag, 3. Oktober ab 9.30 Uhr wird der „Tag der Regionen“ mit einer ökumenischen Erntedankandacht und musikalischer Begleitung und Ansprachen eröffnet. Auch in diesem Jahr präsentieren sich die Aussteller auf 5.000 qm² an ihren Ständen. Dazu gehören eine interessante Aus-

stellung verschiedener Handwerker aus der Region und die Spielstraße für die jungen Besucher. Im Innenhof der Aalener Löwenbräu sind es die Anbieter von landwirtschaftlichen und anderen Produkten sowie die Vertreter von Initiativen, Verbänden und Vereinen, während auf der Galgenbergstraße Anbieter von Energielösungen wie die Handwerker ihr Forum finden. „Sinnvoll einkaufen und konsumieren zum Wohle von allen und allem“ ist wie immer die zentrale Botschaft des 14. „Tag der Regionen“ in Aalen. Damit diese Botschaft bei den Besuchern nachhaltig haften bleibt, hat das engagierte Organisationsteam keine Mühen gescheut.

Nachdem der Tag der Regionen im vergangenen Jahr als erste Plastikmüllfreie Veranstaltung in Ostwürttemberg wurde, wird in diesem Jahr mit einer Ausstellung auf eines der brennendsten Themen unserer Zeit aufmerksam gemacht. Der Müll und seine Folgen. Für besonderen Gaumenkitzel zum Mittagessen sorgen die vielfältigen kulinarischen Genüsse, welche von der Metzgerei Uhl aus Lauchheim (Spezialität: „Kapfenburger Grillwürste“) aus rein regionalen Zutaten wie auch von der Wirtin des Aalener Löwenbräukellers angeboten werden. An

vielen Ständen gibt es den ganzen Tag köstliche Leckereien für jeden Geschmack. Für Groß und Klein gibt es in jedem Fall viel zu sehen, zu probieren, zu erfahren und zu staunen. Ganz im Sinne der Veranstaltung empfiehlt sich die Anreise zum „Tag der Regionen“ per Fahrrad, zu Fuß oder per Bahn.

RAHMENPROGRAMM

- Am Mittwochabend, 2. Oktober findet die 42. Pecha Kucha Nacht in der Festscheune vom Aalener Löwenbräu statt. Beginn 20.20 Uhr. Eintritt frei
- Mittwoch, 23. Oktober, um 19 Uhr ist im Kino am Kocher der preisgekrönte Film „Weggeworfen – Trashed“, zu sehen, der die weltweiten Folgen unseres Umgangs mit Müll zeigt, aber auch Lösungswege präsentiert.

INFO
Aktionsbündnis „Tag der Regionen“ Koordinationsbüro Aalen Ansprechpartner: Albrecht Barth Galgenbergstraße 8, 73431 Aalen Telefon 07361 32597 Mail: info@aalenerloewenbraeu.de

FAIRE MODENSCHAU AM SAMSTAG, 12. OKTOBER 2019, UM 12 UHR, IN DER RATHAUSGALERIE

Wie wär's mit fairer und nachhaltiger Kleidung?

Eine Bluse für 2,95 Euro oder die Jeans für gerade mal 9,95 Euro. Wer sich neu einkleidet, kann das zu Schnäppchenpreisen tun. Die Freude darüber ist kurzweilig... Auf der Strecke bleiben dabei die Umwelt und die Menschen, die diese Kleidung herstellen. Produktionsweisen, Lieferketten und Nachhaltigkeit spielen mittlerweile eine entscheidende Rolle bei den Kaufentscheidungen der Verbraucher.

vor einem Einsturz waren die Angestellten angewiesen worden, dort weiterzuarbeiten.

Nachhaltige Mode hat sich gemauert: Das „Leinensack-Image“ ist schon lange passé. Nachhaltige Mode ist auf den Catwalks der großen Fashionshows angekommen. Aus ökologisch erzeugten Rohstoffen und unter fairen, nachhaltigen Bedingungen produziert, trumpft Ökomode aber auch mit inneren Werten auf. Baumwolle ist die älteste Handelspflanze der Welt. Weltweit leben rund 100 Millionen ländliche Haushalte vom Baumwollanbau. In der weiteren Verarbeitungskette sind rund 30 Millionen Menschen beschäftigt – ein Großteil davon

in Asien. Der faire Handel garantiert den Produzenten finanzielle Sicherheit. Sie erhalten einen vorher vereinbarten Preis, der in Zeiten niedriger Weltmarktpreise ein Sicherheitsnetz bildet. Zusätzlich zum Fairtrade-Mindestpreis bekommen die Bauern eine Prämie von 5 Cent pro Kilo Fairtrade-Baumwolle. Über die Verwendung der Prämie wird gemeinschaftlich entschieden, Frauen werden gleichberechtigt eingebunden. Das Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit führt dazu, dass die Bildungschancen der Kinder erhöht werden. Außerdem wird der Einsatz von Pestiziden untersagt. Rund ein Drittel der Fairtrade-



Richtlinien besteht aus Umweltkriterien für einen nachhaltigen Anbau der Baumwolle. Verkäufe von Textilien aus fairer Baumwolle legten im vergangenen Jahr um 14 Prozent zu, das heißt, dass knapp 14 Millionen Kleidungsstücke und Accessoires gekauft wurden.

Stadtführung und Saisonabschluss der Nachtwächter

Die nächste Stadtführung der Tourist-Information Aalen findet am Samstag, 28. September 2019, statt. Günther Eitel führt Sie durch „Aalens Gassen“. Die Tour endet mit einem Rundblick über „Aalens Dächer“ auf dem Rathaus. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Kostenbeitrag: Erwachsene vier Euro, Kinder zwei Euro.

Die Saison 2019 für die Nachtwächterrundgänge geht am Samstagabend, 28. September 2019, zu Ende. Ein letztes Mal können die Darsteller der Aalener Nachtwächter auf ihrer Tour durch die Innenstadt begleiten. Treffpunkt ist um 20 Uhr vor dem Büro der Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1. Gäste und Einheimische sind herzlich willkommen, eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenfrei.

An den Adventsamstagen ist der Nachtwächter jeweils um 18 Uhr unterwegs.

„Damit wir einander besser verstehen“

Die Stadt Aalen, Stabsstelle für Chancengleichheit, demografischen Wandel und Integration bietet ein Seminar zur Schulung ehrenamtlicher Sprachmittler am Samstag, 28. September 2019, von 10 bis 17 Uhr im Rathaus Aalen, an.

Die heutige Gesellschaft ist von Interkulturalität und Internationalität geprägt. Die Stadt Aalen will mit der Schulung zu ehrenamtlichen Sprachmittler auf die Nachfrage an professioneller Sprach- und Kulturmittlung reagieren und bietet ein Schulungsseminar für Teilnehmende aus verschiedenen Kulturen an. Die Schulung dient dazu, sich bewusst mit der Rolle als ehrenamtliche Sprachmittler auseinander zu setzen und auch Instrumentarien für diese Arbeit und das Übersetzen zu erhalten. Ein weiteres Ziel ist es, nach der Schulung einen Sprachmittlerpool zu bilden, auf den dann die Kommunen, Schulen, Wohlfahrtsverbände etc. bei Bedarf zugreifen können.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Stadt Aalen lädt Sie herzlich zu diesem Schulungsseminar ein.

„Kinder(t)räume – genau hingeschaut“

„Hier fühle ich mich wohl!“, „So möchte ich leben!“ oder „Das brauche ich“ – so oder ähnlich lauten die Titel von großen Bildern, die am 27. September 2019 in der Ausstellung „Kinder(t)räume – genau hingeschaut“ zu sehen sind.

Von 14 bis 16 Uhr laden die evangelische Kindertagesstätte Peter und Paul, das katholische Kinder- und Familienzentrum St. Franziskus und der Förderverein Stadtteilarbeit Röttenberg e.V. zum Besuch der Ausstellung in den Treffpunkt Röttenberg ein.

Die großen Formate sind das Ergebnis eines Gemeinschaftsprojektes der drei Einrichtungen. Kinder und Jugendliche haben auf die Leinwand gebracht, in welchen Räumen sie sich wohl fühlen und was sie sich daraus wünschen. In der Ausstellung sollen die Botschaften der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden, mit dem Ziel, die Mitbestimmung von Kindern in der Gesellschaft zu stärken. Die Ausstellung findet im Rahmen der interkulturellen Woche statt und ermöglicht einen Blick auf die Bedürfnisse und die Kreativität von Kindern unterschiedlicher Herkunft und sozialen Lebensrealitäten. Gefördert wird das Projekt im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie vom Förderverein Stadtteilarbeit Röttenberg e.V.

BUNDESWEITE AKTION AM 3. OKTOBER ZUM TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT #EINHEITSBUDELN

Stadt Aalen ruft zur Baumpflanzaktion auf

Die Stadt Aalen beteiligt sich an der bundesweiten Baumpflanzaktion #Einheitsbuddeln am Tag der Deutschen Einheit. In ganz Deutschland sind die Menschen am 3. Oktober dazu aufgerufen, einen Baum zu pflanzen und so einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Stadt Aalen stellt für die Aktion 300 Baumsetzlinge zum Einpflanzen im Aalener Stadtwald in Aalen-Treppach zur Verfügung. „Das ist ein Teil unseres Nachhaltigkeitsprogramms für mehr Klimaschutz“, betont OB Thilo Rentschler.

Fast 40 Prozent der Aalener Markungsfläche sind mit Wald bedeckt. Ein Garant für ein gutes Klima und ideal zum Erholen in der Natur. Der Aalener Forst ist ein wertvoller und unverzichtbarer Bestandteil eines funktionierenden Ökologiesystems. Nicht nur als Holzlieferant sondern als riesiger CO₂-Speicher ist er nicht nur für die Region von größter Bedeutung. Auch die Aalener Wälder leiden unter dem Klimawandel, der durch zwei heiße und trockene Sommer deutlich zutage tritt. Gemeinsam mit der Forstbehörde des Landes will die Stadt Aalen ein Maßnahmenprogramm ausarbeiten, das besonders Möglichkeiten zur Aufforstung ausloten soll. Dies ist aber nur einer der vielen Wege, die die Stadt in den nächsten Jahren für mehr Klima- und Naturschutz beschreiben wird, kündigt Oberbürgermeister Thilo Rentschler an. Um ein erstes Zeichen zu setzen, wird Oberbürgermeister Thilo Rentschler gemeinsam mit Forstdezernent Johann Reck und den Organisatoren am 3. Oktober, um 14 Uhr im Aalener Stadtwald im Ortsteil Treppach an der bundesweiten Baumpflanzaktion #Einheitsbuddeln mitwirken. Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zur Teilnahme eingeladen. Es werden von der Stadt und Forst rund 300 standortgeeignete Baumsetzlinge zum Einpflanzen bereitgestellt. Es ist nicht erforderlich, eigene Setzlinge mitzubringen.

Treffpunkt ist am Parkplatz des Hotel Adler in Treppach, um 14 Uhr.
Infos und Anmeldung unter www.einheitsbuddeln.de

THEATER DER STADT AALEN

URAUFFÜHRUNG

„Wing.Suit“
Samstag, 28. September 2019 | 20 Uhr | Wi.Z

Offener Schreibworkshop mit Lorenz Hippe im Rahmen der 25. Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage
Sonntag, 29. September 2019 | 11 bis 18 Uhr | Altes Rathaus, Napoleonzimmer

„Meinen Hass bekommt ihr nicht!“ - Szenische Lesung im Rahmen der Interkulturellen Woche
Donnerstag, 3. Oktober 2019 | 19 Uhr | Altes Rathaus

„Wing.Suit“
Samstag, 5. Oktober 2019 | 20 Uhr | Wi.Z

Fachsenfelder Literaturtipp
Sonntag, 6. Oktober 2019 | 17 Uhr | Schloss Fachsenfeld



IMPRESSUM

Herausgeber
Aalen - Presse- und Informationsamt
Marktplatz 30
73430 Aalen
Telefax: (07361) 52-1902
E-Mail: presseamt@aalen.de

Verantwortlich für den Inhalt
Oberbürgermeister Thilo Rentschler
und Pressesprecherin Karin Haisch

Druck
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

Bei Zustellproblemen wenden Sie sich bitte unter Telefon: 07361 570-543 an den Verlag.

TAGESORDNUNG DER ÖFFENTLICHEN GEMEINDERATSSITZUNG

Am Donnerstag, 26. September 2019 um 15.30 Uhr findet im großen Sitzungssaal des Rathauses eine öffentliche Gemeinderatssitzung mit folgender Tagesordnung statt:

- Fragestunde der Einwohner um 17 Uhr, falls erforderlich, wird die Reihenfolge der Tagesordnung geändert
- Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse gem. § 35 Abs. 1 GemO
- Neufassung des Gesellschaftsvertrages der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG und der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH und Erteilung von Weisungen an den Vertreter der Stadt Aalen im Zusammenhang mit der nächsten ordentlichen Gesellschafterversammlung der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG und der Thermal-Mineralbad Verwaltungs-GmbH
- Neubildung und Besetzung des Aufsichtsrats der Aalener Thermal-Mineralbad GmbH & Co. KG
 - Maßnahmen zur Attraktivitätssteigerung des öffentlichen Personennahverkehrs in Aalen
 - Städtisches Förderprogramm zur Stärkung der Innenentwicklung hier: Sachstandsbericht
 - Energiepolitisches Arbeitsprogramm 2019 - 2023 im Rahmen der eea-Zertifizierung
 - „Hirschbachrenaturierung nordwestlich Hirschhof und weitere Maßnahmen im Hirschbachtal“
- Bericht des Innovationsmanagers des Innovationszentrums an der Hochschule Aalen
- Erteilung von Weisungen an den Vertreter der Stadt Aalen für die nächste ordentliche Gesellschafterversammlung der Innovationszentrum Aalen Betriebsgesellschaft mbH
- Antrag der Stadt Aalen zur Einrichtung einer Ganztagsgrundschule nach § 4a SchulG in Wahlform an der Rombachschule zum Schuljahr 2020/2021
- Wahl eines Mitglieds für die Jury des Schubart-Literaturpreises
- Finanzzwischenbericht zum Verlauf des Haushaltsjahres 2019 und Umwandlung von Umschuldungen in außerordentliche Tilgungen
- Erlass der Sanierungssatzung für das Sanierungsgebiet Stadtmitte/Wilhelm-Merz-Straße
- Bebauungspläne
 - „Wilhelm-Merz-Straße/ Aalen Süd“ im Planbereich 07-01, Plan Nr. 07-01/5 in Aalen-Kernstadt und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Plangebiet, Plan Nr. 07-01/5
- Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB und § 13 bzw. § 13a BauGB
 - „Änderung Bebauungsplan 02-04 im Bereich nördlich der Eugen-Bolz-Straße“ im Planbereich 02-04, Plan Nr. 02-04/2 in Aalen-Kernstadt und Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 02-04/2
- Prüfung der abgegebenen Stellungnahmen gem. § 3 (2) BauGB
- Satzungsbeschlüsse gem. § 10 (1) BauGB und § 74 (6) LBO sowie § 13 bzw. § 13a BauGB
- Vergaben
 - Schillerschule Aalen - Generalsanierung:
- Erweiterung des Baubeschlusses um die Ertüchtigung der Dachkonstruktion und Vergabe der Bauleistungen für die Gewerke Bodenbelagsarbeiten und Zimmererarbeiten (Dacharbeiten)
- Kulturnahnhof Aalen - Vergabe der Arbeiten „Vorgehängte Metallfassade“
- Erhöhung der zur Finanzierung der Fraktionsarbeit notwendigen Mittel
- Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit der Stadt Aalen
- Betriebsatzung des Eigenbetriebs Stadtwerke Aalen Abwasserentsorgung
- Verschiedenes
Aalen, 17.09.2019
gez.
Rentschler
Oberbürgermeister
Änderungen vorbehalten *

* siehe aktueller Aushang im Schaukasten vor dem Rathaus

DIE STADT AALEN ORGANISIERT ERSTMALIG DIE WEIHNACHTS-AKTION WUNSCH.ENGEL@AALEN

Wir machen Wünsche wahr – Wunsch.Engel@Aalen

Mit der Aktion Wunsch.Engel@Aalen ermöglicht es die Stadt Aalen Kindern, Jugendlichen, Senioren und Junggebliebenen, sich zu Weihnachten einen Wunsch erfüllen zu lassen. Einzige Bedingung: Sie müssen im Besitz der Aalener Spionkarte sein.

Wahrscheinlich denken Sie jetzt „Weihnachten ist noch ganz weit weg“. Aber die Organisation und Durchführung des Wunsch.Engel@Aalen benötigt einigen zeitlichen Vorlauf.

WIE GEHT IHR WUNSCH IN ERFÜLLUNG?

Wenn Sie einen Weihnachtswunsch haben und die Aalener Spionkarte besitzen, können Sie an folgenden Terminen ins Rathaus-Foyer kommen und Ihren Wunschzettel ausfüllen. Mittwoch, 9. Oktober, von 9 bis 12 Uhr, Donnerstag, 10. Oktober, von 14 bis 18 Uhr und Donnerstag, 17. Oktober, von 16 bis 18 Uhr. Nach dem 17. Oktober können keine Wunschzettel mehr abgegeben werden.

WEITERE VORAUSSETZUNGEN:

Sie besitzen die Aalener Spionkarte und haben Ihren Personalausweis dabei. Ihr Wunsch sollte nicht mehr als ca. 25 Euro kosten.

ten. Kinder und Jugendliche müssen von mindestens einem Erziehungsberechtigten begleitet werden.

WIE GEHT ES WEITER?

Am 30. November findet von 9.30 bis 10.30 Uhr die Eröffnungsfeier des Wunschbaumes durch Oberbürgermeister Thilo Rentschler statt. Am 16. und 17. Dezember können Sie dann Ihr Geschenk im Rathaus abholen. Wir garantieren Ihnen höchste Diskretion. Nur das Wunsch.Engel@Aalen-Team kennt Ihren Namen und Adresse. Auf dem Wunschzettel stehen nur Ihr Vorname, Ihr Wunsch und eine fortlaufende Nummer.

SIE WOLLEN EINEN WUNSCH ERFÜLLEN?

Sie werden zum Wunsch.Engel ganz einfach, indem Sie sich vom Wunschbaum einen Wunschzettel pflücken. Sie können entweder einem Kind, einer Seniorin, einem Senior oder Junggebliebenen einen Wunsch erfüllen. Die Wunschzettel für Kinder, Senioren/Erwachsene unterscheiden sich in Farbe und Symbol des Wunschzettels. Ab der Eröffnungsfeier am 30. November bis zum spätestens 6. Dezember können die Wünsche gepflückt werden. Das verpackte Geschenk geben Sie mit gut lesbarer Wunschnummer

am 6. Dezember im Rathaus ab. Gemäß dem Motto: Füreinander. Miteinander. Gemeinsam für eine starke Solidargemeinschaft erhofft sich die Stadt Aalen, unter Federführung des Amtes für Soziales, Jugend und Familie, dass möglichst alle Wunschzettel „gepflückt“ werden. Die Aktion Wunsch.Engel@Aalen eignet sich auch sehr gut für Schulklassen, Belegschaften, Firmen, die an Weihnachten gezielt helfen möchten, denn es können selbstverständlich mehrere Wünsche „gepflückt“ und erfüllt werden.

SIE MÖCHTEN SICH AUF ANDERE WEISE EINBRINGEN?

Die Aktion Wunsch.Engel@Aalen braucht fleißige Engel, die beim Ausfüllen der Wunschzettel helfen, den Wunschbaum schmücken und betreuen und sich um die Geschenkvergabe kümmern. Wenn Sie Lust auf dieses segensreiche, zeitlich begrenzte Engagement haben, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf.

INFO

Für Fragen und Informationen erreichen Sie das Amt für Soziales, Jugend und Familie unter 07361 52-1245 oder per Mail: wunsch.engel@aalen.de



RUND 1.500 MENSCHEN KOMMEN ZUR KUNDGEBUNG IN AALEN AM FREITAG VOR DEM RATHAUS

Demonstration für mehr Klimaschutz

Der Rathausvorplatz war am Freitag schwarz vor Menschen – insgesamt waren es nach Angaben der Polizei rund 1.500 Menschen, die dem Aufruf eines breiten regionalen Bündnisses und der globalen Fridays-for-future-Bewegung folgten und sich für den Klimaschutz einsetzten.

Der DGB, soroptimist, Solwodi, die Betriebsseelsorge, Act for transformation, die Ev. Kirchengemeinde, das Abtsgmünder St.-Jakobus-Gymnasium, das Theater der Stadt Aalen und weitere Organisationen und Bündnisse beteiligten sich an der Demonstration. Auf der Bühne vor dem Rathaus bekundeten verschiedene Sprecher der beteiligten Organisationen und Vereine ihre Forderungen und Wünsche für einen Bewusstseinswandel und Veränderungen in Politik und Gesellschaft.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler stellte sich den Fragen von Leni Klöcker, eine der Sprecherinnen der Aalener Fridays-for-future-Gruppe, die ihn fragte, wie man denn eine Gesellschaft zum Verzicht für mehr Klimaschutz bringen könnte und auch sei-

nem persönlichen Beitrag befragte.

Zunächst lobte Rentschler das große Engagement der Jugendlichen und bekannte, dass er sehr stolz sei auf die Fridays-for-Future-Bewegung, denn sie habe letztendlich die Debatte um das Klima initiiert und „alle Generationen“ mobilisiert. Aber nur gemeinsam schaffe man es, die notwendigen Maßnahmen umzusetzen, um die Klimaschutzziele zu erreichen. Die Stadt Aalen sei seit mehr als 20 Jahren im Klimaschutz aktiv. Aktuell sei man gemeinsam mit dem Citymanager dabei eine Lösung für die To-GO-Becher auszuarbeiten.

„Wir müssen alle unser Verhalten ändern, kauft regionale und fair gehandelte Waren“, warb er dafür das eigene Konsumverhalten zu überdenken. Es brauche mehr als Verbote, sagte das Stadtoberrhaupt, es brauche auch Anreize und Aufklärung, damit die Menschen ihr Verhalten nachhaltig ändern würden. Er schloss mit der Aufforderung an Alle, den eingeschlagenen Weg gemeinsam weiterzugehen und ernsthaft an der Umsetzung der Klimaschutzziele weiterzuarbei-

ten. Der Demonstrationzug zog weiter über den Marktplatz und den Spar-



Oberbürgermeister Thilo Rentschler hörte sich gespannt die Anliegen der Jugendlichen an und stellte sich den Fragen der Sprecherin der Fridays-for-future-Gruppe Leni Klöcker. Foto: Stadt Aalen

Infos rund um Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden

BEGEGNUNGSSTÄTTE BÜRGERSPITAL BETEILIGT SICH KÜNFTIG AN DER AKTION „GERN GESCHEHEN - TEAM DER VESPERKIRCHE GEWÜRDIGT

300 Jahre Bürgerspital Aalen



v.l.n.r. Marcela Bolsinger, Susanne Traub und Oberbürgermeister Thilo Rentschler: Foto: privat

Mit Kaffeehaus-Musik und selbstgebackenen Kuchen wurde am Wochenende zu den Reichstädter Tagen die Erbauung des Gebäudes vor 300 Jahren erinnert. Gleichzeitig wurde das Aalener Projekt „Gern geschehen!“ im Bürgerspital eingeleitet.

Oberbürgermeister Thilo Rentschler lobte die Aktion „Gern geschehen!“, die in 24 Einrichtungen läuft, wovon neben dem Bürgerspital die vier von den Stadtwerken Aalen betriebenen Bäder beteiligt sind. „Das soziale Netzwerk wird in unserer Stadt durch das Projekt weiter ausgebaut und bringt unsere Bürgerinnen und Bürger näher zusammen“, sagte Rentschler. Corinna Pavel, die mit dem Wasseralfingener Vesperkirchen-Team „Gern geschehen!“ vor rund einem halben Jahr initiierte, beschreibt den Wunsch nach einer Stadtgemeinschaft, die wie eine große Familie lebt, in der man aufeinander achtet. Das Zusammengehörigkeitsgefühl und der Gemeinschaftssinn sollen gestärkt werden.

In der Begegnungsstätte Bürgerspital ist das

Projekt gut angesiedelt. Denn die dort praktizierte generationenübergreifende Begegnung vor unterschiedlichen Angeboten im Vordergrund. Mit 45 laufenden Angeboten vom Gitarrenkurs über Sprachkurse sind rund 850 Personen wöchentlich bei diversen Veranstaltungen vor Ort. Zudem waren im neu eröffneten Café nach der Sommerpause 400 Gäste am vier Tagen zu Gast. Die Geschichte des Hauses wird auch nach 300 Jahren bei vier Stockwerken fortgeschrieben. „Mit Respekt und Achtung werden Traditionen bewahrt, gleichwohl werden Angebote für neue Gruppen und Kulturen geschaffen“, freut sich Susanne Traub, Leiterin des Bürgerspitals.

SO FUNKTIONIERT „GERN GESCHEHEN!“:

Einfach beim nächsten Einkauf in einem der teilnehmenden Läden und Cafés einen zweiten Kauf tätigen und den Kassenzettel ans Aktionsbrett hängen. Dieser kann von jedem abgenommen und an der Verkaufstheke eingelöst werden. Die teilnehmenden Betriebe erkennt man an den Aufklebern im Schaufenster.

IM EINZELNEN SIND ES:

in Aalen: Café Schieber, Café Samosa, Café Podium, Café Dannenmann, Rosmarie, Frapé, Feinkost Amorelli, Bäckerei Mack (Reichstädter Markt), Bäckerei Walter, Metzgerei Schuster, Café im Evangelischen Gemeindehaus, Cafeteria im Berufsschulzentrum, Kino am Kocher, Hirschbachfreibad, Freibad in Unterrombach, Hallenbad, Bürgerspital

in Wasseralfingen: Metzgerei Vetter, Metzgerei Fuchsbau, Metzgerei Schuster, Stadtcafé Nagler, Bäckerei Braunger, Bäckerei Mack, Spieselbad.

KONTAKT:

Vesperkirche Wasseralfingen
Mail: info@amuehlbaeck.com
Telefon: 07361 9978102

OB RENTSCHLER EMPFÄNGT EHRENAMTLICHE IM SCHLOSSPARK

Team der Vesperkirche zu Gast auf Schloss Fachsenfeld

Bei strahlendem Sonnenschein hieß Oberbürgermeister Thilo Rentschler am Samstag, 21. September, rund 40 Ehrenamtliche des Wasseralfingener Vesperkirchenteams im Park von Schloss Fachsenfeld willkommen. „Es freut mich sehr, heute den Aktiven der Vesperkirche einmal Danke sagen zu können“, begrüßte er die Gäste.

Im kommenden Jahr wird es die Vesperkirche zum 24. Mal in der Magdalenenkirche in Wasseralfingen geben, berichten die Initiatoren, Corinna Pavel und Pfarrer Uwe Quast. Rund einen Monat lang wird in der

Magdalenenkirche ein Mittagstisch im Februar jeden Jahres angeboten. Dort begegnen sich Menschen aus allen gesellschaftlichen Schichten und allen gesellschaftlichen Betrieben der OB: „Das ist schön, wir machen weiter und freuen uns auf weitere 24 Jahre.“

Das ehrenamtliche Team trifft sich regelmäßig, wie Corinna Pavel erzählt. „Rund vier Mal im Jahr unternehmen wir alle gemeinsam etwas.“ Oberbürgermeister Thilo Rentschler lobte das Vesperkirchen-Team. „Sie sind eine besondere Stütze dieser Gesellschaft.“



Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer des Vesperkirchenteams waren der Einladung auf Schloss Fachsenfeld gefolgt. Foto: Stadt Aalen

SIEDLUNGSWERK UND WOHNUNGSBAU AALEN STELLEN MIT DER STADTVERWALTUNG IHRE PROJEKTE IN DER WASSERALFINGER MAIERGASSE VOR

Rund 90 Geschosswohnungen entstehen ab 2020 in Wasseralfingen



So sollen die Projekte der Wohnungsbau Aalen und des Siedlungswerks in der Maiergasse aussehen. Fotos: Kayser Architekten/Siedlungswerk

Die beiden Bauträger Siedlungswerk und Wohnungsbau Aalen starten ihre Neubaulandprojekte in der Wasseralfingener Maiergasse. Derzeit entstehen die Detailplanungen für die zentral im ersten Erschließungsabschnitt gelegenen Grundstücke.

Auf dem rund 6.200 m² großen Abschnitt des Siedlungswerks werden in fünf Gebäu-

den mit gemeinsamer Tiefgarage 67 Wohnungen mit 5.600 m² Wohnfläche entstehen. Das 2.000 m² große Wohnungsbau-Areal wird in zwei Baukörpern 22 Wohnungen mit 1.900 m² Fläche umfassen. 2020 wollen beide Bauträger mit vorbereitenden Gründungsarbeiten im am Kocher benachbarten Innenentwicklungsgebiet beginnen. Läuft alles nach

Plan, könnten Ende 2022 die ersten Bewohner einziehen. „Ein lang gehegter Wunsch in Wasseralfingen und darüber hinaus geht in Erfüllung. In Kombination mit einer städtebaulichen Lösung für die Ortseingangssituation in den Kocherwiesen und dem angrenzenden Talschulzentrum wird ein ähnlicher großer Erschließungsbrocken wie das Stadtoval erschaffen und Mischnutzung durchgeführt und somit dringend benötigter Wohnraum geschaffen“, sagte OB Thilo Rentschler bei der Projektvorstellung.

Erster Bürgermeister Wolfgang Steidle betonte, dass sich nun die Geduld und der lange Atem auszahle, dem es seit dem Kauf der Fläche im Jahr 2011 bedurft hatte. Eine glückliche Ortsvorsteherin Andrea Hatam verwies auf die nun vorhandenen rund 16.500 m² großen Grundstücke des ersten Bauabschnitts, auf denen Platz für rund 140 Wohneinheiten für gut 300 neue Bewohner im größten Stadtteil vorhanden ist.

Alexander Kentsch, Projektleiter beim Siedlungswerk, erläuterte die Konzeption seines Unternehmens. 30 % sozial geförderte Wohnungen wolle das Siedlungswerk verwirklichen, hinzu kämen 20 % befinanzierte Mietwohnungen. Der Rest sollte als Eigentumswohnungen auf den Markt kommen. „Wir kommen, um zu bleiben. Wir behalten die Mietwohnungen in unserem Be-

sitz. Uns geht es um eine gute Durchmischung und eine gute Nachbarschaft am Kocher“, sagte er. Architekt Bennet Kayser skizzierte den gemeinsamen Innenhof als sozialen Treffpunkt und öffentlicher Durchwegung mit Spielplatz. Die drei- bis fünfgeschossigen Baukörper charakterisieren ein einfaches statisches System.

Für Robert Ihl, Geschäftsführer der Wohnungsbau Aalen, ist zusätzlich zur ebenfalls 30-prozentigen Sozialquote seines Projekts die energetisch beispielhafte Bauweise in Verbindung mit dem Anschluss ans Nahwärmenetz der Stadtwerke Aalen wichtig. Architekt Stephan Zechmeister vom planenden Büro ip 21 war wichtig, dass die 22 Wohnungen in Süd- bzw. Westausrichtung gebaut werden. „Alle Bäder werden zudem nach außen zeigen“, sagte er. 55 bis 90 Quadratmeter groß werden die Wohnungen sein.

Ein weiteres Baufeld wird der vordringlicheren Baufelder beiliegen. Dort sind rund 30 Wohnungen geplant. Eine verfügbare Mischgebietsfläche ist noch nicht vergeben. Sie wird dreigeschossig bebaut sein. „Wir sind froh, dass das Baugelände nacheinander und in Bezug auf das Stadtoval zeitlich versetzt aufgesiedelt wird“, sagte OB Rentschler.

MUSIKSCHULE

Schnupperwoche

Vom 23. bis 27. September 2019, 14 bis 17 Uhr, ist jeder herzlich eingeladen beim Unterricht an der Musikschule Aalen dabei zu sein. Erleben Sie hautnah, was es heißt ein Musikinstrument zu erlernen und Ballett zu tanzen, wer es unterrichtet und was an einer Musikschule so los ist.

Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen an das Sekretariat der Musikschule. Die Kolleginnen helfen Ihnen gern weiter, wann die jeweiligen Instrumente unterrichtet werden und der Ballettunterricht stattfindet.

KONTAKT

Musikschule Aalen
Hegelstraße 27, 73431 Aalen
Telefon: 07361 524961-0
Mail: musikschule@aalen.de

Blockflötenspieltag

Am Samstag, 28. September 2019, findet an der Musikschule Aalen der 6. Aalener Workshop „Blockflötenorchester“ unter der Leitung von Annette Bachmann statt.

Ganz nach dem Motto „Birds & Beasts“ wird von 10 bis 18 Uhr Musik gemacht.

Für die Anmeldung (Unkostenbeitrag 30 Euro) und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Elvira Schäfer: Telefon 07361 69281
Mail: elvira.schaefer@kabelbw.de

LOKALE AGENDA

GENiAAL Informationstreffen des Generationen-Wohnprojektes



Das Generationen-Wohnprojekt „GENiAAL“ veranstaltet am 1. Oktober 2019 ein weiteres Informationstreffen. Interessierte sind herzlich eingeladen von 17.15 bis 18 Uhr ins „Haus Aalen“ in der Wilhelm-Merz-Straße 4 in Aalen.

Die Planungen für das Haus sind inzwischen sehr weit fortgeschritten. Machen Sie sich ein Bild von der GENiAAL-Gruppe und ihren Zielen. Wir GENiAAL-Dorff Kleinen“ in dem das unterstützende Miteinander im Vordergrund steht. Generationen übergreifend wollen wir Gemeinschaft leben.

Weitere Infos zur Gruppe und zum Projekt gibt es unter www.geniaal.info

Beste Bücher – Fachsenfelder Literaturtipp

Schon zur Tradition geworden ist die Veranstaltung „Beste Bücher“ jedes Jahr im Herbst in der Jugendstil-Bibliothek von Schloss Fachsenfeld.

Auch in diesem Jahr laden die Stiftung Schloss Fachsenfeld und das Theater der Stadt Aalen Literaturbegeisterte wieder zum Fachsenfelder Literaturtipp am Sonntag, 6. Oktober, 17 Uhr ein. Mit Eric Vuillard's „14. Juli“, „Maschinen wie ich“ von Ian Mc Ewan „Die einzige Geschichte“ von Julian Barnes und „Rückwärtswalzer“ von Veia Kaiser haben Karin Haisch, Doris Klein, Tonio Kleinknecht und Michael Steffel vier Neuerscheinungen ausgewählt, die sie für bemerkenswert und lesenswert halten.

Zunächst wird jede/r der vier „ihr“ bzw. „sein“ Buch und dessen Autor vorstellen. Im Anschluss wird über die vorgestellten Werke diskutiert. Damit das Publikum auch einen Eindruck von Sprache und Stil der vorgestellten Romane bekommt, wird ein Mitglied des Ensembles des städtischen Theaters aus jedem Buch eine von den Referenten ausgewählte Textpassage vorlesen.

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung ist frei. Bei kalter Witterung wird die Stiftung Schloss Fachsenfeld den Bibliothekssaal angenehmer temperieren. Es wird trotzdem empfehlener eine Decke mitzubringen.

OBERBÜRGERMEISTER THILO RENTSCHLER ERÖFFNET IMMOBILIENMESSE UND HÄLT VORTRAG ZUR STADTENTWICKLUNG

Ökonomie, Ökologie und Soziales verzahnen

Die Immobilienmesse in der Aalener Stadthalle ist ein idealer Parameter, um sich bei Experten zu informieren und Antworten auf Fragen rund um die Immobilie zu bekommen. Es fehlten in Massen altgerechte Wohnungen und als Stadt müsse man lebendige Wohnquartiere im Zeichen der Integration schaffen, sagte OB Thilo Rentschler bei der Eröffnung der zweitägigen Messe am 21. September.

Klar sei, dass die Gebäuwirtschaft eine der größten CO₂-Produzenten ist. Klimaschutz könne deshalb nur im Verbund mit der Bauindustrie gelingen. Aalen hat eine starke Nachfrage nach Wohnungen, die bei der städtischen Wohnungsbau deutlich wird. „Wir müssen bauen und können die Welt nicht anhalten“, sagte der OB. In seinem Vortrag zur Stadtentwicklung schaute der OB über den Kirchturm hinaus und nannte alarmierende Fakten. Aufgrund

von exorbitant gestiegenen Bauplatz-Preisen in den großen Städten richte sich das Interesse auf mittelgroße Städte wie Aalen. In Aalen habe man sich vor fünf Jahren aufgemacht in Richtung einer ganzheitlichen Planung. Ganz oben auf der Agenda stünden Klima, Umweltschutz, Landschaftsverbrauch und Flächenschutz. Dringend benötigt würden 500 Kindergartenplätze. „Wir müssen Ökonomie, Ökologie und Soziales ausbalancieren“, so Rentschler. Man könne

nicht einfach aufhören zu bauen, meinte er in Richtung der derzeitigen Demonstrationen für den Klimaschutz. Tue man dies, seien Arbeitsplätze und die soziale Komponente gefährdet. Das Mega-Thema Klimaschutz müsse unter allen Beteiligten neu ausgehandelt werden. Am Beispiel des Quartiers Rötberg präsentierte der OB ein Quartier im Wandel, in dem die drei Komponenten Ökonomie, Ökologie und Soziales eng verknüpft seien.



Römerkolloquium Aalen im Limesmuseum

Unter dem Titel „ZWISCHEN RHEIN UND LIMES – NEUE FORSCHUNGEN ZUR RÖMERZEIT IM HEUTIGEN SÜDDEUTSCHLAND“ findet am Samstag, 19. Oktober 2019, im Limesmuseum Aalen (Sankt-Johann-Straße 5, 73430 Aalen) ab 13 Uhr ein Kolloquium zu aktuellen Forschungen der Römerzeit statt.

Das Kolloquium wird veranstaltet von der Gesellschaft für Archäologie, dem Archäologischen Landesmuseum und dem Landesamt für Denkmalpflege. Die Ausgrabung des Stabsgebäudes des größten Reiterkastells nördlich der Alpen in Aalen von 1978 bis 1986 unter Prof. Dr. Dieter Planck sind bis heute ein wichtiger Meilenstein der provincialrömischen Forschung in Baden-Württemberg. Anknüpfend an die Forschungsgeschichte werden in sieben Kurzvorträgen neue wissenschaftliche Ergebnisse vorgestellt. In seinem Festvortrag ab 19 Uhr wird Prof. Dr. Markus Scholz aus Frankfurt die Geschichte des römischen Militärstandorts Aalen erläutern.

INFO

Weitere Informationen zum Kolloquium und die einzelnen Vortragstitel finden Sie auf der Homepage der Gesellschaft für Archäologie in Württemberg und Hohenzollern e.V. unter www.gesellschaft-archaeologie.de. Der Teilnahmebeitrag liegt bei 15 Euro.

Schriftliche Anmeldung an die der Gesellschaft für Archäologie, Berliner Str. 12, 73728 Esslingen per Post oder E-Mail: mail@gesellschaft-archaeologie.de bis 1. Oktober 2019

VOLKSHOCHSCHULE

Informationsabend zum Kurs Kreativ-Schneiderei mit Erika Schnee
Donnerstag, 26. September 2019 | 18 Uhr | Bürgerhaus Wasseralfingen

Informationstermin zum Nähen mit Erika Schnee
Donnerstag, 26. September 2019 | 19 Uhr | Bürgerhaus Wasseralfingen

Lesung: Mutter, Muse und Frau Bauhaus - Die Frauen um Walter Gropius mit Ursula Mutscheller
Dienstag, 1. Oktober 2019 | 19 Uhr | Torhaus

MONTAG, 7. OKTOBER 2019 IN UNTERKÖCHEN

Vortrag „Jenisch diebra“

Die Geschichtsforschung hat bis heute kein klares Bild von einer Volksgruppe, die seit Beginn des 18. Jahrhunderts als die Jenischen bezeichnet werden. Die Jenischen waren Teil der Armutsgesellschaften des ausgehenden Mittelalters bis hin zur Frühen Neuzeit. Sie lebten überwiegend auf der Straße, immer verfolgt und abgelehnt versuchten sie mit einfachen Handwerksarbeiten ihr Leben zu fristen.

Fachsenfeld als kleine Reichsunabhängige Ritterschaft wurde von den Freiherren Woellwarth regiert. Nach einer Hochzeit Ende des 16. Jahrhunderts unter Hans Siegmund von Woellwarth erlebte sie in Folge des 30-jährigen Krieges im 18. Jahrhundert einen Niedergang. Die Herrschaft versuchte ab 1750 durch die Ansiedlung der Jenischen auf dem gerodeten Waldstück Pfannenstiel zu mehr Untertanen und damit zu mehr Einnahmen zu kommen. Die „Investition“ schlug fehl. Fachsenfeld erlebte eine 200 Jahre andauernde schwierige Zeit, die durch Armut, Hunger, Auswanderung, Schulden und dem gleichzeitigen Versuch, seinen Platz in der Gemeinschaft zu finden. Seit 2014 erarbeitet sich unter der Anregung und Leitung von Eberhardt Looser eine Projektgruppe Fachsenfelder Heimatgeschichte diese Vergangenheit: Die Geschichte der Jenischen, die Besiedlung des Pfannenstiel, ihre Lebensgrundlagen, die Sprache der Jenischen, die Auswanderungen und den Arbeiterweg vom Pfannenstiel nach Attenhofen. Die Arbeit wurde in Fachsenfeld und weit darüber hinaus mit großer Unterstützung und Wohlwollen von der Bevölkerung begleitet.

Daraus ist 2017 ein erstes Buch entstanden, 2018 wurde der 6,7 km lange Arbeiterweg gekennzeichnet, und seit diesem Jahr arbeitet die Gruppe mit Energie an der Rettung des letzten Kolonistenhauses im Pfannenstiel, dem „Ottä Häusle“.

In seinem Vortrag wird Eberhardt Looser diese Geschichte, die auch Teil seiner persönlichen ist, verständlich aufarbeiten und versuchen, Verständnis für die Geschichte Fachsenfelds und seiner Menschen zu gewinnen.

AKTIONSBÜNDNIS BÖBINGER TUNNEL ZU GAST IM AALENER RATHAUS

Positionspapier an Oberbürgermeister Rentschler übergeben



Foto: Stadt Aalen

Das Positionspapier des Aktionsbündnisses Böbinger Tunnel hat den Weg ins Aalener Rathaus gefunden. Oberbürgermeister Thilo Rentschler begrüßte die drei Vertreter des Aktionsbündnisses, Manfred Gold, Otto Betz und Dr. Peter Högerle.

Die Vertreter überreichten ihm eine Zusammenfassung aller wichtigen Argumente für einen B29-Tunnel im Ortskern von Böbingen. OB Rentschler trug sich in die Unterschriftenliste der Tunnel-Befürworter ein. Der Aalener Oberbürgermeister kann sich in Böbingen aus städtebaulicher Sicht eine autobahnähnliche Brücke oder gar einen Damm mitten durch den Ortskern nicht vorstellen, weil solche Bauwerke das Ortsbild komplett verändern würden und sich negativ auf die künftige Entwicklung auswirken würden. Daher gilt seine Unterstützung dem Anliegen der überwältigen-

den Mehrheit der Böbinger Bürgerinnen und Bürger nach einer Tunnelösung.

Das regionale Umfeld wird von einer von der Bevölkerung getragenen Lösung profitieren, weil dadurch die Wahrscheinlichkeit von juristischen Auseinandersetzungen und damit zeitlichen Verzögerungen am geringsten sein wird. Rentschler befürchtet jedoch, dass die Planungsphase und letztlich der Bau der Straße nicht in dem vorgesehenen Zeitrahmen ablaufen. Wenn man sich die notwendigen Straßenbauvorhaben im Lande ansehe und die vorhandenen Planungs- und Baukapazitäten dagegen stelle, deute das auf Verzögerungen hin. Wenn die Entscheidung pro Tunnel gefallen sei, müssten die Verantwortlichen in der Region auf die zeitnahe Verwirklichung dieser wichtigen Verkehrsverbindung drängen.

FÜHRUNGSKRÄFTENACHWUCHSPROGRAMM NEO STARTET BEI DER STADT AALEN

Nachwuchsführungskräfte aus der eigenen Organisation

Um die Zukunftsfähigkeit der Verwaltung zu gewährleisten, kann nicht nur auf Mitarbeitergewinnung von außerhalb gesetzt werden. Mögliche Talente auch innerhalb der Stadt Aalen zu identifizieren und zu fördern bringt eine win-win-Situation: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kennen sich in der Verwaltung aus und die Kultur der Stadt Aalen. Auf der anderen Seite sind Karriereoptionen gefragte Aspekte bei der Wahl des Arbeitgebers.

Am 3. September 2019 starteten 12 Mitarbeitende aus allen drei Dezernaten in das neu konzipierte Führungskräfteentwicklungprogramm der Stadt Aalen, „NEO 2019 – Nachwuchsführungskräfte aus der eigenen Organisation“. Oberbürgermeister Thilo Rentschler begrüßte die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und betonte die Bedeutung

von interdisziplinärer Arbeit in Teams: „Niemand von uns ist Einzelkämpfer und die Arbeit in Teams wird an Bedeutung zunehmen.“

Neben den Themen Kommunikation und Konfliktmanagement, werden auch die Bereiche Projektmanagement und Veränderungen sowie wie Führung als Aufgabe ganz allgemein von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bearbeitet. „Die Anstrengung ist am größten bei Projekten mit mittlerer Erfolgswahrscheinlichkeit“, lud Oberbürgermeister Rentschler die Teilnehmenden mit einem Zitat des ehemaligen Bamberger Psychologieprofessors Dietrich Dörner ein, diese Etappe in der Karriereentwicklung als Herausforderung zu sehen. „Wenn es zu einfach ist, strengt man sich genauso wenig an, wie wenn es zu schwierig ist.“



Die Nachwuchskräfte der Stadt Aalen trafen sich.

Foto: Stadt Aalen

25. Baden-Württembergische Kinder- und Jugendliteraturtage
Aalen | 7.10 - 10.11.2019
Sei dabei!

STÄDTISCHE ANSPRECHPARTNERIN FÜR DIE KOORDINATION KOMMUNALER ENTWICKLUNGSHILFEPROJEKTE

Daniela Dorrer tritt neue Stelle an

Seit 1. Juli 2019 ist Daniela Dorrer bei der Stadt Aalen für die Koordination kommunaler Entwicklungshilfeprojekte zuständig, insbesondere für die Städtefreundschaft zwischen Aalen und Vilankulo in Mosambik.

Weiter soll sie als Ansprechpartnerin für die vielen lokalen Initiativen fungieren, die sich in der Entwicklungshilfe engagieren und die jährliche Ausschüttung des Eine-Welt-Förderfonds der Stadt vorbereiten und begleiten. Ein weiterer Schwerpunkt von Daniela Dorrers Aufgabenbereich ist die Begleitung der Agenda-Gruppen. Insbesondere soll sie für die Stadt Strategien zur Umsetzung der 17 UN-Nachhaltigkeitsziele entwickeln.

Die Stelle mit einem Beschäftigungsumfang von 50% wurde vom Gemeinderat am 12.09.2018 genehmigt. Die Finanzierung erfolgt mit Hilfe von Fördermitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung und ist auf zwei Jahre befristet.

Daniela Dorrer hat Management Sozialer Innovationen an der Hochschule München studiert und Erfahrungen im entwicklungspolitischen Bereich durch Studienaufenthalte in Lateinamerika sowie durch Mitarbeit in einer Nicht-Regierungs-Organisation gesammelt. Die letzten drei Jahre war sie als Referentin für Nachhaltige Entwicklung an der Hochschule Aalen beschäftigt.



Oberbürgermeister Thilo Rentschler begrüßt Daniela Dorrer.

Foto: Stadt Aalen

ZU VERSCHENKEN

Rennrad, 56 cm Rahmenhöhe; Laufräder und Schlauchreifen, Telefon: 07361 35456; Wäscheschleuder, voll funktionsfähig, Telefon: 07361 33321; Doppelbett mit Bettkasten, 2 x Matratze, Uhr und Radio eingebaut, B: 2m, L: 2,30 m, Telefon: 0151 56565737. Angebote zu verschenken bitte bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über www.aalen.de, Rubrik „Bürgerservice-Onlinedienste“

FUNDSACHEN

Zwei Katzen, europäisches Kurzhaar, Fundort: Aalen. Zu erfragen beim Tierheim Dreherhof, Telefon: 07366 5886.

T-Shirt, schwarz, Fundort: Aalen; Kette, Fundort: Bahnhof; Umhängerucksack, Fundort: Aalen; Lederarmband, Fundort: Kinopark Aalen; Mountainbike, Fundort: unbekannt. Zu erfragen beim Fundamt Aalen, Telefon: 07361 52-1087

ANZEIGE

Schauübungen | Informationen
Kinderprogramm | Modenschau
Spielmanszug | Jugendfeuerwehr
Fahrzeugschau | Feuerwehrverein
Technisches Hilfswerk
Rettungsdienst | uvm.

Tag der Feuerwehr
Sonntag, 29. September 2019
10-17 Uhr | Innenstadt Aalen

www.feuerwehr-aalen.de

Aalen präsentiert sich auf der Messe „Locations“



Als Vertreter der Stadt präsentierten Thomas Löffler (Mitte), Jürgen Pittl (re.) und Daniel Seibold (li.) die künftigen Aalener Tagungslocations und erzielten großes Interesse und Aufmerksamkeit vieler Veranstalter aus dem Kongress- und Kulturbereich. Foto: Stadt Aalen

Aalen will sich künftig stärker auf dem Veranstaltungsmarkt präsentieren. Ein erster Auftritt fand im Juli auf der Messe „Locations“ in Stuttgart statt.

Auf der „Locations“ treffen Veranstalter und Planer von Tagungen und Veranstaltungen auf die Anbieter der Region. Denn hier präsentieren sich Locations der jeweiligen Metropolregion, die durch ihr besonderes Am-

biente, ihre außergewöhnliche Geschichte oder durch ihre exponierte Lage überzeugen. Aalen präsentierte erstmalig den Kulturbahnhof neben der Stadthalle und traf auf reges Interesse vieler Veranstalter. Unter anderem gab es im Rahmen der Messe auch eine Verlosung, bei der es attraktive Preise rund um Aalen zu gewinnen gab.

EIN BLICK IN DIE ULMER STRASSE LOHNT SICH

Graffiti-Workshop kam gut an



Foto: Stadt Aalen

Die Wandfläche und das große Tor der Lagerhalle in der Ulmer Str. 79 erstrahlen in neuem Glanz. Mit viel Freude, Kreativität und ganz viel Farbe wurde das Gebäude im Rahmen des Sommerferienprogramms aufgewertet.

Die Mobile Jugendarbeit der Stadt Aalen hat mit Unterstützung von Chris, einem Graffiti-Künstler aus Stuttgart, an vier Tagen insgesamt 18 Kinder, Jugendliche und junge

Erwachsene im Alter zwischen 11 und 20 Jahren motiviert, sich mit dem Thema „Graffiti“ zu beschäftigen. Neben der Theorie, dem geschichtlichen Hintergrund und der Entstehung von Graffiti, stand vor allem das eigene „Sprühen“ im Fokus. Hierbei setzten sich die Teilnehmer kreativ mit dem Thema Farben, Formen und ästhetische Wirkung im Kontext zum Gebäude auseinander. Es entstanden tolle Kunstwerke. Die Gestaltung machte allen Beteiligten viel Spaß.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1338 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaedewirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Kocherburgschule – 3. BA: Sanierung Gebäude B – Estricharbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E36562319> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857833 bzw. E-Mail: stefan.jendrusch@subreport.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1338 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaedewirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Kocherburgschule – 3. BA: Sanierung Gebäude B – Fliesenarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E48682513> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857833 bzw. E-Mail: stefan.jendrusch@subreport.de

STELLENANZEIGE

Die Stadt Aalen sucht zum frühestmöglichen Zeitpunkt für das Amt für Bürgerservice und öffentliche Ordnung:



einen Sachbearbeiter in Teilzeit (m/w/d) für die Geschäftsstelle Waldhausen - Kennziffer 3019/9

Es handelt sich um eine befristete Teilzeitbeschäftigung im Umfang von 50 % einer Vollzeitbeschäftigung für zunächst ein Jahr im Rahmen einer Elternzeitvertretung. Der Arbeitseinsatz richtet sich nach einem Dienstplan entsprechend den Kontaktzeiten.

Das Aufgabengebiet umfasst alle klassischen Tätigkeiten des Bürgeramtes (Melde- und Passangelegenheiten), sowie weitere Aufgaben der Ortschaftsverwaltung (Hallenbelegung, Belegung des Bürgerhauses, Mitteilungsblatt, Kassenführung usw.). Im Vertretungsfall sind alle Tätigkeiten des Standesamtes sowie andere Aufgaben der Ortschaftsverwaltung (Friedhof, Pacht usw.) zu übernehmen. Eine genaue Abgrenzung der Aufgaben behalten wir uns vor.

Für diese interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit suchen wir einen Mitarbeiter (m/w/d) mit einer abgeschlossenen Ausbildung in einem Verwaltungsberuf bzw. vergleichbarer Qualifikation. Die Aufgäben erfordern Belastbarkeit sowie Sorgsamkeit, genaue und selbständige Arbeiten. Dem Bewerber begegnen Sie mit Freundlichkeit und Kompetenz, auch in Zeiten mit hoher Arbeitsbelastung. Ebenso bringen Sie Teamfähigkeit und ein hohes Maß an Flexibilität mit. Fundierte Kenntnisse im Umgang mit Standardsoftware-Produkten setzen wir ebenfalls voraus sowie die Bereitschaft sich in spezifische Software einzuarbeiten.

Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) und setzen uns für Chancengleichheit ein. Bei schwerbehinderten bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt.

Interesse? Dann nutzen Sie bitte bis **Sonntag, 20. Oktober 2019** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf www.aalen.de uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen.

Für Fragen und Auskünfte stehen Ihnen die Leiterin der Geschäftsstelle Waldhausen, Frau Staudenecker unter Telefon: 07367 96 18 0 oder der Leiter des Amtes für Bürgerservice und öffentliche Ordnung, Herr Felgenhauer, unter Telefon: 07361 52-1101 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

STELLENANZEIGE

Die Stadt Aalen sucht für die städtische Kindertagesstätte Hokuspokus zum nächstmöglichen Zeitpunkt



eine Reinigungskraft (m/w/d) in Teilzeit - Kennziffer 6819/10

Es handelt sich um eine unbefristete Stellenbesetzung. Der Beschäftigungsumfang für diese Stelle beträgt derzeit durchschnittlich 19 Stunden pro Woche.

Der Arbeitseinsatz erfolgt nach einem Dienstplan. Die Arbeitseinsätze erfolgen grundsätzlich täglich von Montag bis Freitag jeweils in den Abendstunden ab 17 Uhr. Wir bieten eine Beschäftigung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), eine Zuschuldung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst von Frauen. Bei gleicher Eignung werden Schwerbehinderte bei der Auswahl bevorzugt berücksichtigt.

Interesse? Dann nutzen Sie bitte bis **Sonntag, 13. Oktober 2019** die Möglichkeit, über das Bewerberportal auf www.aalen.de uns Ihre aussagekräftige Bewerbung zukommen zu lassen bzw. alternativ an die Stadt Aalen, Hauptamt, Postfach 17 40, 73407 Aalen.

Für Fragen und Auskünfte steht Ihnen Frau Adelmann vom Bau- und Grünflächenbetrieb unter der Telefonnummer 07361 52-2272 gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen zu Aalen sind im Internet unter www.aalen.de zu finden.

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1343 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaedewirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Kulturbahnhof Aalen – Treppenbelag Betonstein

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E22447595> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857833 bzw. E-Mail: stefan.jendrusch@subreport.de

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Die Stadt Aalen | Gebäudewirtschaft | Marktplatz 30 | 73430 Aalen | Telefon: 07361 52-1338 | Telefax: 07361 52-1922 | E-Mail: gebaedewirtschaft@aalen.de | schreibt nach § 12 Abs. 1 VOB/A aus:

Kocherburgschule – 3. BA: Sanierung Gebäude B – Bodenbelag- und Parkettarbeiten

Art und Umfang der Leistungen werden im Internet unter <https://www.aalen.de/ausschreibungen> und <https://www.subreport.de> veröffentlicht. Die Vergabeunterlagen können ausschließlich über die Vergabeplattform <http://www.subreport.de/E48682513> bezogen werden. Kostenlosen Support erhalten Sie unter Telefon: 0221 9857833 bzw. E-Mail: stefan.jendrusch@subreport.de

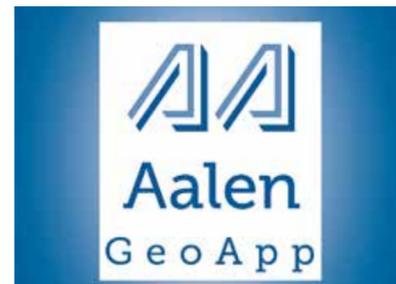
EINE TOLLE STIMMUNG HERRSCHTE BEIM RÖTENBERGFEST IM TREFFPUNKT RÖTENBERG. OB THILO RENTSCHLER WÜRDIGTE DAS MITEINANDER

Rötenberg ist Paradebeispiel für gelebte Integration



Strahlende Gesichter gab es beim Rötenberg-Fest bei den Kindern, Betreuern und bei den zahlreichen Gästen. Es bildete den Auftakt zur Interkulturellen Woche. „Es bewegt sich etwas im Stadtteil Rötenberg“, sagt Bernhard Richter, Vorsitzender des Fördervereins Rötenberg. Er würdige des Fördervereins Rötenberg. Verszender des Festes die Verdienste der früheren Leiterin Marcela Bolsinger und deren Nachfolgerin Kirsten Helmecke.

Tanzbegeisterte Kinder von den Kindergärten Peter und Paul und Sankt Franziskus begeisterten das Publikum mit einem erfrischenden Hip-Hop – eine besondere Facette der Kooperation am Treffpunkt Rötenberg. Die große Zahl von Ehrenamtlichen erhielt von Bernhard Richter einen Einkaufsgutschein. Ein neues Projekt sei in Gang gesetzt, informiert Kirsten Helmecke. „Kinderträume“ lautet der Titel und dabei kann der Rötenberg-Nachwuchs seine Träume in Form von Kunstwerken male- risch artikulieren. Der Rötenberg zeigte sich von seiner besten Seite, sagte OB Rentschler und er fügt hinzu: „Eine besondere Atmosphäre in guter Gemeinschaft.“ Für den OB ist das Rötenberg-Fest „ein passgenauer Auftakt für die jetzt angelaufenen Interkulturellen Wochen.“ Nicht außen vor lässt der OB das umfassende Programm der Erneuerung im Stadtteil Rötenberg. Neben dem Wohnbau investiere die Stadt jetzt eine Million Euro in die Außenanlagen. Mit seinem Leuchtturm für eine interkulturelle und friedliche Stadtentwicklung



GOTTESDIENSTE

Katholische Kirchen:

Heilig-Kreuz-Kirche: So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Marienkirche:** So. 9 Uhr Eucharistiefeier, 11 Uhr Eucharistiefeier, **Katholische Kirche im Gemeindehaus, Ostalbklinikum:** So. 9 Uhr Evangelischer Gottesdienst; **Peter u. - Paul-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Salvatorkirche:** So. 10.30 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion; **St.-Michael-Kirche:** So. 10.30 Eucharistiefeier kroatisch/deutsch, Patrozinium; **St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. 18.30 Uhr Vorabendmesse mit dem Sozialausschuss; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. 10 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So. 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit dem Sozialausschuss und dem Band „Spirit“.

Evangelische Kirchen:

Christushaus Waldhausen: So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Christuskirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Pfarrerin Brandt;** **Evangelisches Gemeindehaus:** So. 10 Uhr Kindergottesdienst; **Johanneskirche:** So. 18.30 Uhr Gottesdienst zum Wochenschluss Pfarrer Frey; **Martin-Luther-Saal:** So. 9 Uhr Gottesdienst, Pfarrerin Brandt; **Ostalbkl.:** So. 9 Uhr Gottesdienst Pfarrer Marco Frey; **Peter-u.-Paul-Kirche:** So. 9.15 Uhr Okum. Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee; **Stadtkirche:** So. 10 Uhr Gottesdienst Pfarrer Caroline Bender

Sonstige Kirchen:

Biblische Missionsgemeinde Aalen: So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Ev. freikirchliche Gemeinde (Baptisten):** 10 Uhr Gottesdienst, parallel dazu Kinderprogramm; **Evangelisch-methodisches Kirche:** So. 10.30 Uhr Gottesdienst; **Gospelhouse:** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Hoffnung für Alle:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst.